

ich war draußen, nicht weit vom Hause, mit einem Wagen beschäftigt, als plötzlich, wie wohl zur Mittagszeit, ein ungeheurer Löwe erschien, herbei kam, und sich ruhig gerade auf der Thürschwelle in den Schatten niederlegte. Meine Frau, entweder starr vor Schreck, oder die Gefahr jedes Versuchs zu fliehen erkennend, blieb bewegungslos an ihrem Plage, während die Kinder in ihren Schoos flüchteten. Ihr Geschrei machte mich aufmerksam, und ich eilte nach der Thüre, die ich nun auf die erwähnte Art verspeert fand. Ob mich gleich das Thier nicht bemerkt hatte, so schien doch Rettung unmöglich, da ich unbewaffnet war, indes schlich ich sacht, kaum wissend, was ich thun wollte, an die Seite des Hauses ans Fenster meiner Stube hin, wo meine geladene Flinte stand. Glücklicherweise hatte ich sie in den Winkel dicht ans Fenster gestellt, so daß ich sie mit meiner Hand erreichen konnte; denn die Oeffnung des Fensters ist zu klein, als daß ich hätte hereinsteigen können; und zu noch größerm Glück stand die Thüre der Stube offen, so daß ich die ganze Gefahr des Austritts übersehen konnte. Der Löwe war im Begriff sich zu bewegen, vielleicht, um einen Sprung zu thun. Nun war zur Ueberlegung kaum Zeit mehr: ich rief leise der Mutter zu, nicht zu erschrecken, und im angerufenen Namen des Herrn feuerte ich mein Gewehr ab. Die Kugel fuhr gerade über das Haar vom Kopfe meines Knaben, drang dem Löwen in die Stirne unmittelbar über den Augen, die wie von Feuer funkelten, und streckte ihn sogleich zu Boden, so daß er sich nicht mehr regte.“ — Uebrigens ist der Löwe von Natur hier weniger wild

und grausam, als der Leopard. Träge, furchtsam, und, wir möchten fast sagen, feige, greift er, wenn nicht heftig vom Hunger getrieben, oder schwer verwundet, selten oder gar nicht an. So lange er aufrecht steht, ist keine Gefahr, weil er immer kriecht, ehe er seinen Sprung thut; und in diesem Augenblick faßt der holländische Bauer gewöhnlich sein Ziel ins Auge, und verfehlt es selten. Es wird von diesen Leuten zuversichtlich behauptet, daß er Niemand ansalle, der still steht und ihm fest ins Auge sieht. Doch ist der Versuch vielleicht nicht oft gemacht worden. Aber es ist gewiß, daß weit weniger Bauern oder Hottentoten von Löwen als von Leoparden getödtet worden sind. C. F. W.

Das sichere Reh.

Eine Fabel.

Auf eines Hügel's stolzer Höh'
 Stand lang' im Busch versteckt ein Reh,
 Und sah mit schadenfroher Ruh'
 Der Brüder Tod' im Thale zu.
 „War't ihr“, sprach es, „wie ich so klug,
 Und merktet früh den Jagdbetrug,
 Und roch't, daß Unfug nahe sey,
 Am Wind von Pulver und von Blei,
 Und floh't mit mir auf gleiche Höh'n;
 So wär's jetzt nicht um euch gescheh'n.
 Ha! wie sie stürzen! sieh doch, sieh!“
 Hier trat es weiter vor, und sieh —
 Ein Jäger sah's, und — was geschah? —
 Da lag's getroffen vor ihm da! —
 O spotte nie des Andern Schwäche,
 Daß nicht sein Fall an dir sich räche!